

Neuer Platz und Kunstprojekt der Schulen

Stadt Lünen feiert Europatag am 9. Mai

Lünen. Jährlich am 9. Mai feiert die Europäische Union den „Europatag“. Nicht nur in Brüssel und Straßburg, sondern in allen 28 Mitgliedsstaaten feiern zu diesem Anlass tausende Menschen den europäischen Gedanken im Rahmen von gegenseitigen Besuchen, Debatten, Konzerten oder Ausstellungen.

Auch in Lünen, wo sich unterschiedlichste Akteure unter dem Titel „europaaktive Kommune“ schon seit Jahren auch vor Ort für die europäische Zusammenarbeit einsetzen, soll dieser Mittwoch daher ganz im Zeichen Europas stehen.

Ab 16 Uhr erwartet die Lünenerinnen und Lünener deshalb auf der Fläche zwischen dem ehemaligen Hertiegebäude und dem Rathaus ein buntes Programm, das mit Kunst, Musik und verschiedenen Schulprojekten die Vielfalt europäischer Zusammenarbeit darstellt.

Besonderes Highlight: Um die direkte Verbundenheit Lünens mit den europäischen Nachbarn auch im Stadtbild noch deutlicher zu

machen, wird der Veranstaltungsort an diesem Tag von Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns und den EU-Abgeordneten Prof. Dr. Dietmar Köster und Sven Giegold offiziell als „Europaplatz“ eröffnet.

Außerdem auf dem Programm steht die Präsentation des Kunstprojektes „Europa nimmt Platz“, bei dem sich Lünener Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Wochen kreativ mit den Besonderheiten der unterschiedlichen Mitgliedsstaaten auseinandergesetzt haben. Für jedes Land entstand so unter Begleitung der Künstlerin Ellen Loh-Bachmann ein individuell gestalteter Stuhl.

Die Kunstwerke werden im Rahmen des Europatages allerdings nicht nur präsentiert, sondern können vor Ort auch ersteigert werden. Die Erlöse kommen den Projekten der Bürgermeister-Harzer-Stiftung zugute. Zum Abschluss des Tages werden alle Stühle in einer Karawane über den Marktplatz und durch die Lünener Fußgängerzone bis zur St. Georg-Kir-

che getragen, wo sie in den nächsten Wochen für interessierte Besucherinnen und Besucher öffentlich ausgestellt werden.

Wo sich in Lünen – außerhalb des neu benannten Platzes – überall „Europa“ und europäische Fördermittel verbergen, zeigt im Anschluss an den Festakt auch die kostenlose Europa-Stadtführung mit Gästeführerin Kirsten-Diana Freiberg. Ab 18 Uhr lädt sie zu einem Streifzug durch die Lünener Innenstadt ein und erklärt unter anderem, was Europa mit der neuen Lünener Fußgängerzone oder der Lippebrücke zu tun hat. Treffpunkt ist auf dem Willy-Brandt-Platz direkt vor dem Rathaus.

i Warum eigentlich am 9. Mai? 1950 hatte der französische Außenminister Robert Schuman an genau diesem Tag in einer Rede seine Vision einer neuen Art der politischen Zusammenarbeit mit den europäischen Nachbarn vorgestellt – und damit nach langen Kriegsjahren den Grundstein für die heutige Europäische Union gelegt.